

Sachspenden für die Ukraine

Viele Dortmunder*innen möchten den Menschen aus der Ukraine helfen und sie unterstützen. Sie zeigen ihre Solidarität in Form von Friedensdemonstrationen oder der privaten Sammlung von Spenden, welche in die Grenzgebiete zur Ukraine gebracht werden.

Um den Menschen gezielt mit Spenden helfen zu können, ist es wichtig, dass diese koordiniert und sortiert werden können.

Hierzu eine Auswahl an Möglichkeiten:

1. Der Verein **Train of Hope Dortmund e.V.** empfängt die geflüchteten Menschen in Dortmund und vermittelt Unterkünfte in der Stadt.



2. **AWO, Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband und Jüdische Kultusgemeinde** schließen sich zusammen, um bestmöglich ankommenden Flüchtlingen aus der Ukraine helfen zu können. Darüber hinaus sammeln sie auch an verschiedenen Stellen Sachspenden für die schnelle Erstversorgung der Flüchtlinge in Dortmund und in an die Ukraine angrenzende Länder.

GEMEINSAM FÜR EIN SOZIALES DORTMUND



Caritas
Dortmund



Deutsches
Rotes
Kreuz

Diakonie



DER PARITÄTISCHE
DORTMUND



Diakonie:

Sozialkaufhaus „Jacke wie Hose“, Münsterstraße 263-265, Tel.: 0231 4759650

DRK - Kreisgeschäftsstelle

Beurhausstraße 71, Tel.: 0231 18100

Caritas:

Bernhard-März-Haus, Osterlandwehr 12-14, Tel.: 0231 8610800 oder Kleiderannahme,
Minister-Stein-Allee 5, Tel.: 0231 981299921

Caritas:

In der Anlaufstelle, Propsteihof 10, könnt ihr uns zwischen 8-22 Uhr antreffen und mit einer Powerbank Spende helfen. Wer unterwegs ist, hat irgendwann kein Strom mehr. Und das ist so wichtig, um mit dem Handy den Kontakt zu seinen Lieben zu halten... bei uns kommen geflüchtete Menschen an, wir geben die Powerbanks direkt weiter!



3. Tierfutterspenden

Einige Menschen sind mit ihren Tieren geflüchtet. Wenn Sie diese mit Futterspenden unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an den TierSchutzVerein Gross- Dortmund e.V., info@tierschutzverein-dortmund.de, Tel.: 0231 81 83 96